

INFOBLATT - Die Flegelphase („Pubertät“) bei Degus

Degus beider Geschlechter durchlaufen im Alter von ca. 6 Monaten bis hin zum ca. 18./20. Lebensmonat die sogenannte Flegelphase.

Diese Phase wird irrtümlicherweise als Pubertät bezeichnet. Korrekterweise bezeichnet die Pubertät allerdings die Zeit bis zum Erreichen der Geschlechtsreife - Degus sind jedoch mit 6 Monaten schon lange geschlechtsreif.

Während der Flegelphase testen Degus ihre Grenzen aus und stellen die Rangfolge innerhalb der Gruppe in Frage. Oft verläuft dies wellenartig.

Meist tritt die erste große Welle zwischen dem 6. - 9. Lebensmonat und die nächste ab 12 Monaten auf. Eine weitere, meist etwas gemäßigte Welle ist bei der einen oder anderen Jungspund-Gruppe um den 15. Lebensmonat und zu guter Letzt noch unmittelbar vor dem Erreichen von ca. 1,5 Lebensjahren zu beobachten. Leider kann es auch in einer bis dato recht harmonischen Gruppe, die mehr oder weniger stressfrei durch diese Zeit gekommen ist, am Ende dieser Phase noch zu so extremen Auseinandersetzungen kommen, dass die Gruppe aufgrund von permanentem Stress, Streit, unaufhörlichen Jagden und leider auch schlimmen Beißereien getrennt werden muss.

Hier unterscheiden die Tiere auch nicht, ob es sich um Familienmitglieder oder fremde Degus handelt.

Die Flegelphase bei Degus kann für einen Deguhalter sehr belastend sein, da sie sehr häufig mit Rangstreitigkeiten einhergeht. Bleibt es bei Boxkämpfen und Aufreiten, kann man sich glücklich schätzen, aber wenn es gezielte Bisse in Richtung Kopf, Kehle und/oder Brust bzw. unaufhörliche Jagden ohne Ruhepausen für das gejagte Tier gibt, muss der Aggressor abgetrennt werden.

Vergesellschaftungen mit Tieren innerhalb der Flegelphase sind kritisch zu betrachten und sollten vorab zumindest sehr gut überlegt werden. Falls trotzdem ein Versuch in Betracht gezogen wird, sollte auch schon ein Plan B vorhanden sein (z.B. genügend Platz um eine zweite Gruppe zu halten).

Häufig wird von diversen „Verkaufsstellen“ dafür geworben, junge Tiere (6 - 8 Wochen alt) zu vergesellschaften. Diese würden sich dann problemlos in die Gruppe einfügen und sich unterordnen. Dieses Vorgehen kann jedoch nicht pauschalisiert werden. Es kann sein, dass

das tatsächlich reibungslos klappt, allerdings treten die üblichen Vergesellschaftungsprobleme dann häufig zeitverzögert auf. Meist dann, wenn die neu hinzugekommenen Jungtiere eben in die Flegelphase kommen.

Natürlich darf ein Einzeltier, das sich in der Flegelphase befindet, auf keinen Fall alleine gelassen werden, bis es diese Phase überwunden hat. Das ist keine Option und auch nicht artgerecht. Am besten ist es, einen „Flegel“ in eine Gruppe mit älteren Tieren im Alter zwischen 2 und 3 Jahren, deren Charakter bereits gefestigt ist, zu vergesellschaften. Hier kann der kleine Flegel Halt und Stabilität finden.

Wer neu mit der Deguhaltung beginnt, sollte eine Gruppe wählen, die bereits seit längerem harmonisch zusammenlebt und deren Mitglieder älter als 2 Jahre sind.

Da Degus sich sehr stark über den gruppeneigenen Geruch definieren, sollte ein Degukäfig niemals komplett gereinigt werden. Es besteht nämlich die Gefahr, dass der Gruppengeruch damit weggeputzt und die Tiere ihre Umgebung als neues, fremdes Territorium ansehen, in dem sie eine neue Rangordnung bilden können.

Insbesondere bei Flegeln und Raufbolden ist es nicht ratsam, ihnen dadurch eine Vorlage zum Kämpfen zu geben.